

Du solltest die wichtigsten historischen Persönlichkeiten der letzten 250 Jahre kennen

Dass die Weltgeschichte nur die Biographie großer Männer und Frauen sei, wie manche Historiker behauptet haben, mag man mit Fug und Recht bezweifeln. Dennoch haben zu allen Zeiten große Persönlichkeiten den Gang der historischen Entwicklung im Guten wie im Schlechten entscheidend beeinflusst, ganze Zeitalter geprägt und der jeweiligen Epoche ihren Stempel aufgedrückt. Dabei ist es schwer, zu sagen, ob diese bedeutenden Personen nur das zum Ausdruck gebracht haben, was in ihrem Volk ohnehin an Sehnsüchten und Wünschen gelebt hat, oder ob sie oft nicht auch der geschichtlichen Entwicklung eine ganz andere Richtung gegeben haben.

Wie dem auch sei – es ist unbestritten, dass zum Grundwissen in Geschichte auch die Kenntnis der prägenden Persönlichkeiten einer Zeit gehört. Es ist deshalb gerade für Prüfungen unabdingbar, dass du dir die Namen und wichtigsten Fakten und Daten großer Persönlichkeiten merken und zuordnen kannst. Bedenke dabei, dass man nicht umsonst etwa von der „Ära Adenauer“ oder dem „Zeitalter Bismarcks“ spricht. Wenn gar eine ganze Weltanschauung wie der Marxismus nach einem Menschen benannt ist oder wie im Stalinismus eine bestimmte menschenverachtende Regierungsform herrscht, wird klar, dass es notwendig ist, etwas über die betreffenden Personen zu erfahren.

Das nachfolgende Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es soll lediglich dazu dienen, besonders wichtige politische Persönlichkeiten der Geschichte seit dem späten 18. Jahrhundert aufzuführen. Dabei liegt der Schwerpunkt eindeutig auf dem 20. Jahrhundert und hier auf der deutsch-europäischen Geschichte. Wenn du also große Politiker und Staatsmänner vor allem anderer Kulturkreise vermisst, so hast du vollkommen Recht damit – und solltest dich auf die Suche begeben, um dein Wissen über die „großen Männer und Frauen, die Geschichte machen“ Schritt für Schritt zu erweitern.

Adenauer, Konrad (1876–1967): maßgeblich deutscher Politiker der Nachkriegszeit (bis 1933 Zentrum/seit 1945 CDU, deren Vorsitzender ~ von 1950–1966 war), Kölner Oberbürgermeister 1917–1933, 1948 Präsident des Parlamentarischen Rates, 1949–1963 erster deutscher Bundeskanzler, 1951–55 zugleich auch Außenminister; vertrat die Politik der forcierten Westintegration (NATO-Beitritt; deutsch-französische Verständigung; Gründung der EWG; Wiedergutmachung gegenüber Israel) bei entschiedenem Antikommunismus; wirtschaftspolitisch vertrat ~ das von ihm mit Ludwig Erhard unter anderem Müller-Armack begründete Konzept der Sozialen Marktwirtschaft.

Bahr, Egon (1922–2015): deutscher Politiker (SPD) und als „Architekt der Ostverträge“ maßgeblich Vordenker der Ostpolitik Willy Brandts, 1972–1974 „Bundesminister für besondere Aufgaben“, prägte die Formel „Wandel durch Annäherung“ für die Neuausrichtung der bundesdeutschen Außenpolitik gegenüber der UdSSR und dem Ostblock.

Bebel, August (1840–1913): deutscher Politiker (Mitbegründer der SPD und ihrer Vorläufer), frühzeitig einer der entscheidenden Köpfe der sich damals formierenden sozialdemokratischen Arbeiterbewegung, die ~ auch in den schweren Zeiten der Sozialistengesetze und später als Vorsitzender im Reichstag erfolgreich führte; programmaticisch vertrat ~ einen gemäßigten reformorientierten Marxismus.

Biden, Joe (geb. Joseph Robinette Biden Jr., 1942): amerikanischer Politiker (Demokraten), Senator für Delaware (1973–2009), Vizepräsident unter Obama (2009–2017), 46. Präsident der USA (20. Januar 2021–20. Januar 2025); verfolgte eine gemäßigt-progressive Agenda mit Schwerpunkt auf Wiederherstellung

internationalen Allianzen, Corona-Pandemie-Management und sozialpolitischen Reformen; zog im Juli 2024 seine Kandidatur für eine zweite Amtszeit zurück, blieb bis zur Amtübergabe 2025 an Donald Trump im Amt.

Bismarck, Otto von (1815–1898): preußisch-deutscher Staatsmann und Schöpfer des Deutschen Reiches von 1871; seit 1862 preußischer Ministerpräsident; 1871–1890 erster deutscher Reichskanzler; ~ verfocht mit aller Energie die Reichseinigung und nach 1871 ein auf Ausgleich zielendes Bündnissystem der europäischen Großmächte; innenpolitisch und von seiner Überzeugung her konservativ, begründete er doch ein in die Zukunft weisendes Sozialversicherungssystem.

Brandt, Willy (geb. Herbert Ernst Karl Frahm, 1913–1992): deutscher Politiker (SPD), nahm als Widerstandskämpfer gegen die Nazis den Decknamen „Willy Brandt“ an; Regierender Bürgermeister von West-Berlin (1957–1966), Außenminister (1966–1969), Bundeskanzler (1969–1974); betrieb Reformen im Innern und Verständigung nach außen (Ostpolitik); erhielt 1971 Friedensnobelpreis; langjähriger SPD-Vorsitzender (1964–1987), bis heute Galionsfigur der Partei.

Breschnew, Leonid (1906–1982): entscheidender Politiker der UdSSR in den 1960er- und 1970er-Jahren; 1964–1982 Vorsitzender der KPdSU und Staatschef der Sowjetunion; ~ vertrat bis etwa 1975 eine Politik der Entspannung gegenüber dem Westen bei gleichzeitiger Erstickung von Reformbemühungen innerhalb des Ostblocks; innenpolitisch betrieb ~ eine Politik der Restalinisierung, nach außen bedeutete 1979 die Besetzung Afghanistan unter ~ einen Rückfall in die Zeit des Kalten Krieges.